

Bonner Ruder-Verein 1882 e.V.



Notfallschulung
12. und 13. November 2011



BONNER RUDER-VEREIN 1882 e.V.

Rudern ist sicher!

- Spezifische Gefahren
 - Wasser, Schifffahrt, Wehre, Schleusen
 - Wetter, Wind, Kälte, Sonne, Alkohol
- Normales Lebensrisiko
 - Ruderer mit Vorerkrankungen
 - Verkehr
 - Fremde
- Unerwartete Notfälle



Besondere Aspekte der Notfallversorgung

- Notfall im Boot
- Rettung aus dem Wasser
- genauer Notfallort nicht bekannt
- keine Infrastruktur an Land
- fehlende Kommunikationsmittel
- Gefährdung durch Strömung, Schifffahrt, Wehre etc.
- Gefährdung durch Unterkühlung



Unterkühlung

- Auskühlung im Wasser 25 x so schnell wie an der Luft bei gleicher Temperatur!
- 27 °C Wassertemperatur entspricht 6 °C Lufttemperatur!
- Bewegungslose Person, keine Strömung
- Schnellere Auskühlung bei Bewegung im Wasser (Schwimmen)!
- Abhängig von der Konstitution und Vorerkrankungen
- Übliche Ruderbekleidung bietet keinen wesentlichen Schutz!
- Auskühlung auch ohne Sturz ins Wasser
 - Regen, Spritzwasser, Wind



Überlebenszeit im Wasser

Wassertemperatur	Überlebenszeit
+20 °C	40 Stunden
+15 °C	5 Stunden
+10 °C	3 Stunden
+5 °C	2 Stunden
0 °C	0,5 Stunden

Nach Madea B.; Praxis Rechtsmedizin, Springer, 2007

Bewußtseinsverlust spätestens nach der Hälfte der Zeit!
Verwirrtheit, Bewegungsunfähigkeit

Nutzzeit (in Minuten) = Wassertemperatur (in °C)

ca. 30% der Todesfälle ereignen sich direkt nach dem Eintauchen
ca. 55% der Todesfälle ereignen sich weniger als 3m vom Ufer / Boot entfernt



Auskühlung durch Wind / Windchill

Windstärke	Tatsächliche Lufttemperatur		
	0 °C	+5 °C	+10 °C
	Empfundene Lufttemperatur		
3 Bft.	-9 °C	-2 °C	+4 °C
5 Bft.	-15 °C	-8 °C	0 °C

Nach Urbach, 1994

- Potenzierung durch nasse Kleidung
- Unterkühlung auch ohne Sturz ins Wasser
- Ein Geretteter kühlt weiter aus!
- Windabschirmung ! Trockene Kleidung !
- Wärmeerhalt !!



Sicherheitsmaßnahmen / Prävention

- Kein Risiko eingehen! An Land bleiben? Angemessene Kleidung!
- Intaktes Boot, Abdeckungen, Schöpfgefäß
- Nicht alleine rudern!
- Auftriebskörper nutzen!
- Rettungsweste für jeden Ruderer
- Ufernah bleiben!
- Handy
- Reserve-Kleidung, Windschutz mitnehmen



Rettung bei Unterkühlung

- Wärmeerhalt
 - Nasse Kleidung ausziehen, trockene Kleidung / Decke
 - Windschutz
- Immobilisation!
- Gefahr des sog. Bergungstodes (After Drop)
 - Schwere Herzrhythmusstörungen, Herz-Kreislauf-Stillstand
- Reanimation nach Standard
- Lagerung nach Bewußtseinszustand
- Notruf!
- klinische Überwachung erforderlich!



Taktik der Rettung im Boot

- Person akut erkrankt, hat Zeit
 - Versorgung im Boot soweit möglich
 - Infrastruktur ansteuern
 - Bootshaus, Anleger, Ort, Straße, Notruf?
- Notfall, vitale Gefährdung, hat keine Zeit
 - Versorgung im Boot nicht möglich
 - Notruf, genaue Ortsangabe
 - Ufer ansteuern, wenn möglich Infrastruktur nutzen!
 - Menschenrettung vor Sachwerten!



Taktik der Rettung im Wasser

- Einzelne Person im Wasser
 - Sichtkontakt halten
 - Auftriebskörper zuwerfen
 - Leinenverbindung herstellen
 - Notruf
 - Person aus dem Wasser retten
 - Person ans Ufer begleiten, mit dem Boot dabeibleiben
 - Wärme-Erhalt / Schutz vor weiterer Auskühlung
 - Rettungsdienst, Klinikeinweisung!
- Eigenschutz bedenken!
- Menschenrettung vor Sachwerten!



Taktik der Rettung im Wasser

- Boot vollgeschlagen, Mannschaft im Wasser
 - Obmann hat das Kommando!
 - Früher Notruf!
 - Alle bleiben am Boot!
 - Auftrieb, Sichtbarkeit, gegenseitige Hilfe
 - Alle bleiben zusammen!
 - Obmann behält Überblick
 - Mannschaft komplett? Leichtere Rettung!
 - Verlassen des Bootes nur gemeinsam!
 - Nur bei unmittelbarer Gefahr, z.B. Schiff, Wehr
 - Schwimmen ans Ufer u.U. nicht möglich!
 - Erschöpfung, Unterkühlung
 - Menschenrettung vor Sachwerten!



Menschenrettung vor Sachwerten!

- Boot kentert beim Einsteigen am ARC-Steg
- Die Mannschaft rettet sich auf den BRV-Steg und beginnt, das vollgeschlagene Boot aus dem Wasser zu ziehen.
- Ein Mitglied der Mannschaft hängt unbeachtet am bergwärtigen Ende des Stegs und droht, von der Strömung unter den Schwimmer gezogen zu werden.
- Herbeieilende fremde Ruderer erkennen die Situation und ziehen den erschöpften Ruderer auf den Steg.

Menschenrettung vor Sachwerten
aber: Eigenschutz geht vor

Zuerst Mannschaft auf Vollzähligkeit und Unversehrtheit prüfen



BONNER RUDER-VEREIN 1882 e.V.

- Und jetzt viel Spaß mit:



BONNER RUDER-VEREIN 1882 e.V.

Stellung des Obmanns als Bootsführer

- §1.02 BinSchStrO **Schiffsführer**
 1. Jedes Fahrzeug und jeder Schwimmkörper muss unter der Führung einer hierfür geeigneten Person stehen (...)
- §1.03 BinSchStrO **Pflichten der Besatzung**
 1. Die Besatzung hat den Anweisungen des Schiffsführers Folge zu leisten (...)
 2. Alle übrigen an Bord befindlichen Personen haben die Anweisungen zu befolgen, die ihnen vom Schiffsführer (...) erteilt werden.
- §1.16 BinSchStrO **Rettung und Hilfeleistung**
 1. Der Schiffsführer muss bei Unfällen, die Besatzung oder Fahrgäste gefährden, zu ihrer Rettung alle verfügbaren Mittel aufbieten.
 2. Sind bei einem Unfall eines Fahrzeuges (...) Menschen in Gefahr, (...) ist der Schiffsführer jedes in der Nähe befindlichen Fahrzeuges verpflichtet, unverzüglich Hilfe zu leisten, soweit dies mit der Sicherheit seines eigenen Fahrzeuges vereinbar ist.



Stellung des Obmanns als Bootsführer

- Verantwortung für Mannschaft und Boot
 - Zivilrechtliche Haftung
 - Ggf. Schadensersatzpflicht
 - Strafrechtliche Haftung
 - Fahrlässige Körperverletzung (§230 StGB)
 - Fahrlässige Tötung (§222 StGB)
 - Unterlassene Hilfeleistung (§323c StGB)
 - Besondere Verantwortung des Obmanns (Garantenpflicht)
 - Obhuts- und Schutzpflichten für die Mitrunderer
 - Vermeidung einer Gefährdung der Mitrunderer
 - Erhöhte Anforderungen an die Hilfe im Notfall
 - Begehen durch Unterlassen (§13 StGB)

